Biotopname
Feuchtwiese 400 m südöstl. Temsezufluß

X

Standort /Geologie
Flußtal, Durchströmungsmoor

TK10 0406 - 133 **Biotop-Nr.** 4011

Anschluß in TK

Naturraum Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken
301

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	142	1009

Größe in ha	2,3547
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Bützow, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
06166

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	GFR	VGR	VRR	VRL						UMD
%	45	25	20	10						

Vegetationseinheiten
Seggenreiche Feuchtwiese, Rohrglanzgrasröhricht, Schilflandröhricht, Kammseggenried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
- Seggenreiche Feuchtwiese 400 m südöstl. Temsezufluß zwischen Warnow und "Fauler See" geht in Rohrglanzgras- und Schilflandröhricht über,
- in querliegenden flachen Altgräben Schilfaufwuchs, Sumpfkresse, Beinwell, Ufersegge und Bittersüßer Nachtschatten,
- vereinzelt wachsen Kuckuckslichtnelke (RLA-2), Beinwell, Wiesenschaumkraut (RLA-3), Sumpfdotterblume und Wiesenplatterbse,
- der sehr feuchte bis nasse Moorboden ist im Frühjahr zeitweise überstaut,
- in der Umgebung befinden sich im Frischgrünland weitere Feuchtwiesen und nach Osten hin Flächen mit Schilflandröhricht am "Faulen See".

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X	aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
Entwässerung

YWS — keine Gefährdung [ ]

Empfehlung
Entwässerung einschränken

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0406 - 133	- 4011

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Carex disticha</u>
Phalaris arundinacea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phragmites australis
Poa pratensis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus geniculatus
Carex riparia
<u>Ranunculus lingua</u>
Alopecurus pratensis
Glecoma hederacea
Rorippa palustris
Caltha palustris
Lathyrus pratensis
Symphytum officinale
<u>Cardamine pratensis</u>
<u>Lychnis flos-cuculi</u>

Angaben zur Fauna

Kranich-Brutplatz am benachbarten "Faulen See"

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 28.05.1998
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNHRO-Radtke
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0